

Fig. 1

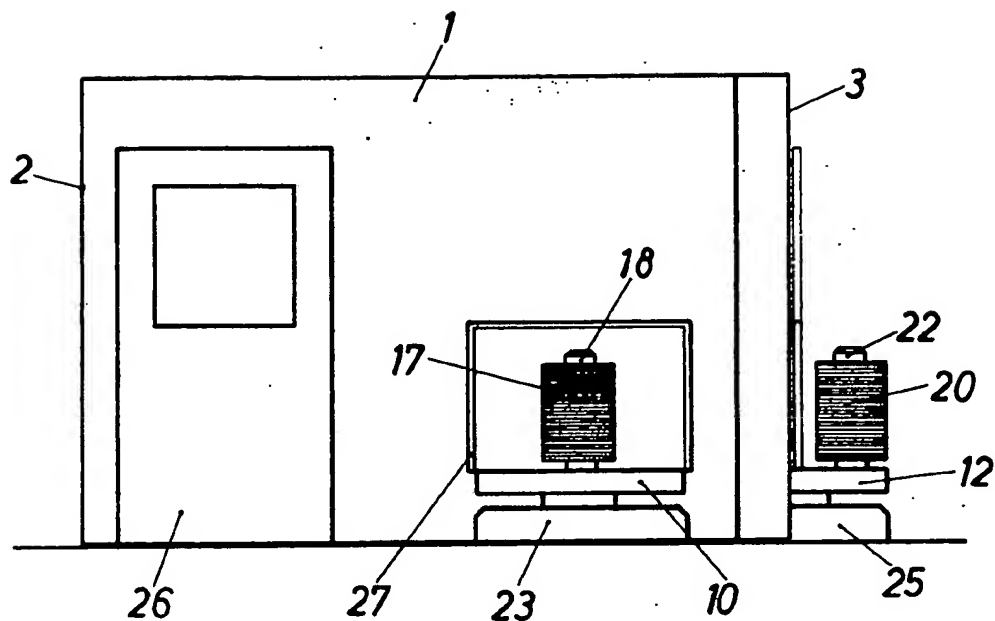
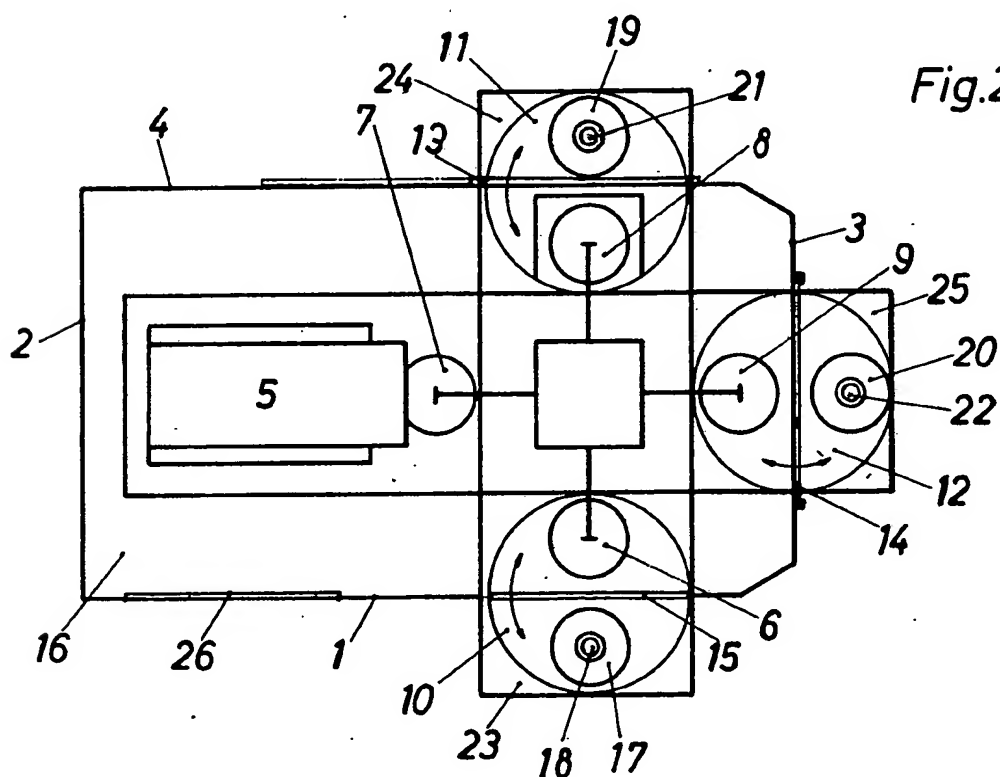


Fig. 2



BEST AVAILABLE COPY

DERWENT-ACC-NO: 1975-H5845W

DERWENT-WEEK: 197530

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Enclosure for noisy automatic machinery -
workpieces supplied to machinery from outside enclosure to
isolate personnel from noise

PATENT-ASSIGNEE: SCHULER GMBH L[SCLL]

PRIORITY-DATA: 1973DE-2365033 (December 28, 1973) , 1975DE-2527982
(June 24,
1975)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
PAGES MAIN-IPC		
DE 2365033 A	July 17, 1975	N/A
000 N/A		
FR 2255460 A	August 22, 1975	N/A
000 N/A		

INT-CL (IPC): B21D028/22, B23Q011/08 , E06B005/20

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 2365033A

BASIC-ABSTRACT:

A rectangular cabin houses an automatic lathe and thereby isolates the noise generated by the lathe and automatic workpiece transferring machinery from operating personnel who work outside the cabin. Raw material for working is stacked on spindles carried by turntables which are disposed half in and half out of the cabin. Thus personnel stack raw material from outside cabin, open a door and stack turntable to position raw material inside cabin from whence it is fed to the automatic machine. Completed workpieces are similarly removed from cabin by a second turntable. Access to cabin for service is via a door.

TITLE-TERMS: ENCLOSE NOISE AUTOMATIC MACHINE WORKPIECE SUPPLY MACHINE
ENCLOSE

ISOLATE PERSONNEL NOISE

DERWENT-CLASS: P52 P56 Q48

⑤

Int. Cl. 2:

B 23 Q 11-08

①⑨ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Behördeneigentlich

DT 23 65 033 A1

①

Offenlegungsschrift 23 65 033

②

Aktenzeichen: P 23 65 033.1

②②

Anmeldetag: 28. 12. 73

④③

Offenlegungstag: 17. 7. 75

③①

Unionspriorität:

③② ③③ ③①

⑤④

Bezeichnung: Lärmschutzkabine für Bearbeitungsautomaten

⑦①

Anmelder: L. Schuler GmbH, 7320 Göppingen

⑦②

Erfinder: Kurzt, Otto, 7321 Hattenhofen; Seitz, Horst, 7336 Uhingen-Holzhausen

⑤⑥

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-AS 12 80 743

DT-OS 15 02 874

GB 10 09 000

DT-Z: Betriebstechnik, 14, 1973, H. 8, 9,
S. 295-300

DT 23 65 033 A1

Anmelder

L. SCHULER GmbH

7320 Göppingen

Bahnhofstr. 41-67

Göppingen, den 21. Dez. 1973

PG 5024 Se/F

Lärmschutzkabine für Bearbeitungsautomaten

Die Erfindung bezieht sich auf eine Lärmschutzkabine für Bearbeitungsautomaten mit selbsttätiger Werkstückentnahme und Werkstückablage nach erfolgter Bearbeitung auf mindestens ein sogenanntes Wechselmagazin.

Bislang sind Lärmschutzkabinen bekannt, die lärm erzeugende Werkzeugmaschinen od. dgl. mit ihren Automations- und Zuführeinrichtungen völlig umschließen.

Der Nachteil dieser Kabine ist im wesentlichen darin zu sehen, daß die Bedienungsperson der Maschine zum Einlegen und Entnehmen von Werkstückmagazinen den Raum innerhalb der Kabine betreten muß und somit zwar nicht ständig aber doch periodisch der Lärmbelästigung unterliegt. Die Erfindung hat sich daher die Aufgabe gestellt, eine Lärmschutzkabine für Bearbeitungsautomaten mit Wechselmagazinen derart auszubilden, daß ohne Betreten des Kabineninnerraumes der Werkstück- bzw. Magazinwechsel vorgenommen werden kann.

Dazu ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß die Kabinenseitenwand im Bereich des Wechselmagazins ausgespart und diese Aussparung mit einer beweglichen Platte abgedeckt ist.

Besonders vorteilhaft ist diese Kabinenausführung bei Anwendung für Nutenstanzautomaten, bei denen die zu nutenden Platinen über Stapeldorne geführt auf sogenannten Revolvertellern sitzen, von dort abgestapelt und nach erfolgter Nutung auf dem Stapeldorn eines anderen Revolvertellern wieder abgelegt werden. Bei derartigen Einrichtungen ist gemäß der Erfindung vorgesehen, daß die Kabinenseitenwand etwa mittig durch die Revolverteller verläuft und die die Wandaussparungen abdeckende Platte als horizontal bzw. vertikal bewegliche Schiebetür oder als mit dem jeweiligen Revolverteller verschwenkbare Drehtür ausgebildet ist. Durch diese Anordnung kann der Bedienungsmann der Maschine außerhalb der Kabine bleiben und an der Werkstückzuführungsstation auf dem außerhalb der Kabinengrenzung liegenden Stapeldorn neue Werkstücke aufliegen und die fertig genuteten Teile von dem ebenfalls außerhalb der Kabinengrenzung liegenden Stapeldorn eines weiteren Revolvertellern entnehmen. Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung können bei sehr dicht nebeneinanderliegenden Bearbeitungsstationen, die die Wandaussparungen abdeckenden Platten benachbarter Wechselmagazine zu einem gemeinsamen Bauteil zusammengefaßt sein.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind in der Zeichnung und der daran anschließenden Beschreibung erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 die Seitenansicht einer Lärmschutzkabine
und

Fig. 2 eine Draufsicht zu Fig. 1.

Die dargestellte Lärmschutzkabine 1, 2, 3, 4 dient im vorliegenden Ausführungsbeispiel zur Kapselung eines Nutenstanzautomaten 5. Dieser Automat weist dabei die Stationen Abstapeln 6 der zu nutenden Platine, Nuten und Trennen 7 in Stator- und Rotorblech, Statorablegen 8 und Rotorablegen 9 auf. Den Stationen 6, 8, 9 sind dabei Wechselmagazine 10, 11, 12 in Form von Drehtellern zugeordnet. Die Wände 1, 3, 4 der Lärmschutz-

kabine laufen dabei etwa mittig durch diese Drehteller 10, 11, 12 und sind in diesem Bereich mit einer Aussparung 27 versehen.

Diese Aussparungen 27 können dabei durch eine horizontale oder vertikale Schiebetür 13 bzw. 14 oder durch eine Platte 15 verschlossen sein, wobei letztere mit dem Drehteller 10 verbunden ist und die Öffnung 27 abschließt.

Bei dieser Lösung ist es dem Bedienungsmann möglich, ohne Betreten des Kabineninnerenraumes 16 neue Werkstücke 17 auf den Dorn 18 aufzulegen und die fertig genuteten 19 und 20 von den außenliegenden Dornen 21 bzw. 22 abzunehmen. Die Fundamente dieser Drehteller sind mit den Pos. 23, 24 und 25 bezeichnet, während 26 die Tür ins Kabineninnere darstellt.

Patentansprüche

1. **Lärmschutzkabine für Bearbeitungsautomaten mit selbsttätiger Werkstückentnahme und Ablage derselben nach erfolgter Bearbeitung von und auf mindestens ein sogenanntes Wechselmagazin, dadurch gekennzeichnet, daß die Kabinenseitenwand im Bereich des Wechselmagazins ausgespart und die Aussparung mit einer beweglichen Platte abgedeckt ist.**

2. **Lärmschutzkabine nach Anspruch 1, angewandt für Nutenstanzautomaten mit mindestens zwei Revolvertellern und ebenfalls mindestens zwei spiegelbildlich zueinander liegenden Stapeldornen je Teller als Wechselmagazin, dadurch gekennzeichnet, daß die Kabinenseitenwand (1, 3, 4) etwa mittig durch die Revolverteller (10, 11, 12) verläuft und die die Wandaussparungen (27) abdeckende Platte als horizontal bzw. vertikal bewegliche Schiebetr (13 bzw. 14) oder als mit dem jeweiligen Revolverteller (10) verschwenkbare Drehtür (15) ausgebildet ist.**

3. **Lärmschutzkabine nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die die Wandaussparungen abdeckenden Platten benachbarter Wechselmagazine zu einem gemeinsamen Bauteil zusammengefaßt sind.**

BAD ORIGINAL

509829/0015

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ BLACK BORDERS

☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

☐ FADED TEXT OR DRAWING

☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

☐ SKEWED/SLANTED IMAGES

☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

☐ GRAY SCALE DOCUMENTS

☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.